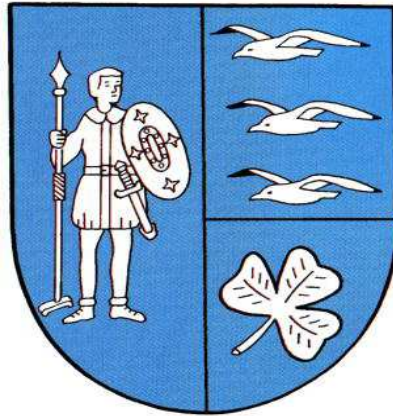




23.

Beteiligungsbericht

der

Gemeinde Stadland

Geschäftsjahr 2020¹

¹ Die Angaben zu den Gesellschaftsorganen sind soweit möglich aktualisiert. Die bei den tabellarischen Darstellungen angegebenen Summen können rundungsbedingt von den exakten Werten der Jahresabschlüsse abweichen.

Allgemeines

Gemäß § 136 Abs. 1 NKomVG darf sich eine Gemeinde zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleistungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Vorgabe des § 136 Abs. 1 NKomVG bindet die Kommunen dahingehend, ihre Unternehmen und Einrichtungen ausschließlich in diesem Sinne zu führen, zu steuern und zu kontrollieren.

Der öffentliche Zweck ist gegeben, wenn mit dem Unternehmen eine Aufgabe erfüllt wird, die dem Bereich der kommunalen Aufgaben im Sinne von § 4 NKomVG zugerechnet werden kann. D. h., Maßstab für die wirtschaftliche Betätigung ist allein das Gemeinwohl. Wirtschaftliche Betätigungen, die ausschließlich nur der Gewinnerzielung dienen sollen, sind in der Regel nicht gerechtfertigt, da die bloße Gewinnerzielung keine öffentliche Aufgabe ist. Im Übrigen darf das finanzielle Risiko, das eine wirtschaftliche Betätigung generell beinhaltet, nicht die Finanzkraft der Kommunen übersteigen.

Die Errichtung, die Übernahme oder wesentliche Erweiterung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben, soll auch dann unterbleiben, wenn diese zwar durch den öffentlichen Zweck gerechtfertigt sind und gleichzeitig in einem angemessenen Verhältnis zu der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune stehen, aber gesamtwirtschaftlich als eine Fehlinvestition zu sehen sind, weil ein anderer die Aufgaben wirtschaftlicher erbringen kann.

Unternehmen der Gemeinde können nach § 136 Abs. 2 NKomVG geführt werden

- als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe)
- als Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile den Kommunen gehören (Eigengesellschaften)
- als kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die Gemeinde Stadland hat für die Erfüllung seiner Aufgaben zusammen mit anderen Kommunen privatrechtliche Unternehmen selber mitgegründet bzw. ist an solchen beteiligt.

Die Kommunen sind nach § 151 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere folgende Angaben enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Von dem Unternehmen gehaltene Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Des Weiteren verpflichtet § 150 NKomVG die Gemeinde, ein Beteiligungsmanagement durchzuführen, das die kommunalen Anstalten, sonstigen Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen koordinieren und überwacht. Die Koordination und Überwachung dieser zielt darauf ab, dass im Sinne des § 149 Abs. 1 NKomVG eine wirtschaftliche Führung und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Unternehmen gewährleistet wird.

Das sogenannte Beteiligungscontrolling nimmt der Bürgermeister wahr. Das Beteiligungscontrolling hat dafür Sorge zu tragen, dass eine wirkliche verwaltungsmäßige und politische Steuerung sowie Kontrolle möglich ist. Diesbezüglich bereitet es die entscheidenden Daten auf und schafft so die notwendigen Entscheidungsstrukturen.

Wie der vorhergehende enthält der jetzige Bericht insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, über die Beteiligungsverhältnisse und Angaben über die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft sowie Grunddaten über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaften.

Stadland, im Januar 2022

Beteiligungen der Gemeinde Stadland

Beteiligungsgesellschaften

Wohnungsbaugesellschaft
Wesermarsch mbH
Anteil Gemeinde = 2,7%

Wirtschaftsförderung
Wesermarsch GmbH
Anteil Gemeinde = 2,0%

Sozialstation
Ammerland-Wesermarsch
GmbH
Anteil Gemeinde = 14,3%

Zweckverbände

Oldenburgisch-
Ostfriesischer
Wasserverband

Kommunale
Datenverarbeitung
Oldenburg

Genossenschaften

Raiffeisen-Volksbank
Varel-Nordenham eG
Anteil Gemeinde = 1 Geschäftsanteil

**Mitgliedschaften der Gemeinde Stadland
(Vereine, Institutionen)**

Stand: 01.01.2020

Niedersächsischer
Städte- und Gemeindebund

Kommunaler Arbeitgeberver-
band Niedersachsen

Oldenburgische
Landschaft

De Seefelder Möhl e. V.

Fachverband der Kämmerer in
Niedersachsen e. V.

Förderverein Bronzezeit-
haus Hahnenknoop e. V.

Freundeskreis Petit Caux

Verkehrswacht Wesermarsch
e. V.

Rüstringer Heimatbund e. V.

Bund Deutscher Schiedsmän-
ner u. Schiedsfrauen e. V.

Kommunale Gemeinschafts-
stelle für Verwaltungsmanage-
ment (KGSt)

Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH

Adresse:

Poggenburger Straße 9
26919 Brake
Tel: 04401 - 10050

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100008

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsver-sorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Auf-gaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, veräußern sowie Erbbaurechte aus-geben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebau-ten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2020	
	%	TEUR
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH	17,9	645,3
Nord LB Girozentrale	17,8	641,7
Stadt Brake	14,1	510,6
Landessparkasse zu Oldenburg	12,5	451,0
Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungs-gesellschaft mbH	11,5	414,0
Gemeinde Lemwerder	7,5	270,8
Oldenburgische Landesbrandkasse	4,9	177,8
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserver-band	4,5	164,6
Gemeinde Berne	2,9	107,0
Gemeinde Stadland	2,7	97,1
Stadt Elsfleth	1,9	70,4
Gemeinde Butjadingen	0,8	31,3
Gemeinde Ovelgönne	0,2	10,2
Gemeinde Jade	0,2	8,2

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat

Hans-Joachim Beckmann (Vorsitzender)
Marc Schwammbach (stellv. Vorsitzender)
Ingo Wünsche
Gerd Behrens
Andreas Vollert
Hans Francksen
Frank Wahlen
Regina Neuke
Uwe Seyberth
Karin Logemann
Jörg Heiduk
Michael Kurz

Geschäftsführer

Rainer Gallasch

Beteiligung an weiteren Unternehmen

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2020 folgende Beteiligungen mit mindestens 20%:

- Braker WohnBau GmbH (94,8%)

Wirtschaftliche Grundlagen**Bilanz**

Aktiva			Passiva		
	2019	2020		2019	2020
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immateriel. Vermögen	42	39	I. Gezeichnet. Kapital	2.955	2.955
II. Sachanlagen	45.968	48.463	II. Kapitalrücklage	2.886	2.886
III. Finanzanlagen	5.897	5.915	III. Gewinnrücklagen	14.396	14.342
	<u>51.907</u>	<u>54.417</u>	IV. Bilanzgewinn	64	462
B. Umlaufvermögen				<u>20.301</u>	<u>20.645</u>
I. Zum Verkauf best.	3.964	4.515	B. Rückstellungen	2.681	1.615
Grundstücke					
II. Forderungen	787	620	C. Verbindlichkeiten	<u>34.568</u>	<u>37.927</u>
III. Wertpapiere	0	0			
IV. Kassenbestand	1.010	753			
	<u>5.761</u>	<u>5.888</u>			
C. Rechnungsabgrenzungs-			D. Rechnungsabgren-		
posten	15	12	zungsposten	133	130
	<u>57.683</u>	<u>60.317</u>		<u>57.683</u>	<u>60.317</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 TEUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	12.067	11.453
2. Verminderungen des Bestandes an zum Verkauf bestimmter Grundstücke	877	303
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	359	361
4. Sonstige betriebliche Erträge	351	658
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	6.275	6.717
6. Personalaufwand	2.041	2.027
7. Abschreibungen	1.922	1.966
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	649	687
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	29	22
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	670	632
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	53	53
14. Sonstige Steuern	254	254
15. Jahresüberschuss	64	462

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2020 entstand ein Bilanzgewinn in Höhe von 461.764,82 €.

Das im Unternehmen installierte Risikomanagement ist darauf gerichtet, dauerhaft die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Es werden daher alle Indikatoren regelmäßig beobachtet, die zu einer Beeinträchtigung der positiven Fortentwicklung der Gesellschaft führen könnten.

Aufgrund des bestehenden Mietniveaus im Landkreis Wesermarsch werden mittelfristig Mietentwicklungsmöglichkeiten gesehen, die zu höheren Erlösen führen.

Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflussen oder gefährden können, sind nicht erkennbar.

Aus dem unternehmerischen Handeln der Gesellschaft erwachsen nicht nur Risiken, sondern auch Chancen. Vor diesem Hintergrund kann auch der demografische Wandel dazu genutzt werden, durch spezielle Angebote für ältere Bevölkerungsgruppen eine bessere Marktposition gegenüber dem Mitbewerber zu erreichen. Wichtigste Aufgabe bleibt die Sicherung und Verbesserung des Wohnungsbestandes. Schwerpunkte sind weiterhin der zeitgemäße Umbau von Bädern sowie Wohnumfeldverbesserungen. Der fünfjährige Wirtschafts- und Finanzplan sieht daher nur geringe Jahresüberschüsse vor, alle zur Verfügung stehenden Mittel werden in die Sanierung des Wohnungsbestandes investiert.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

Ausgeschüttet wurde eine anteilige Dividende von 3.270,36 €.

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Adresse:

Max-Planck-Str. 4
26919 Brake
Tel: 04401/996900

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100247

Gegenstand des Unternehmens

Die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Wesermarsch voranzutreiben und zu begleiten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2020	
	%	TEUR
Landkreis Wesermarsch	51,0	26,1
Stadt Nordenham	5,0	2,6
Stadt Brake	4,0	2,0
Stadt Elsfleth	2,0	1,0
Gemeinde Butjadingen	2,0	1,0
Gemeinde Stadland	2,0	1,0
Gemeinde Ovelgönne	1,5	0,8
Gemeinde Berne	2,0	1,0
Gemeinde Lemwerder	2,0	1,0
Gemeinde Jade	1,0	0,5
Landessparkasse zu Oldenburg	5,0	2,6
Bremer Landesbank	5,0	2,6
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch	5,0	2,6
Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG	5,0	2,6
EWE Vertrieb GmbH	5,0	2,6
Oldenburgische Landesbank	2,5	1,3

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat

Hans-Dieter Beck
Thomas Brückmann
Carsten Seyfarth
Jens Krieghoff
Michael Kurz
Reiner Gallasch
Marco Schnakenberg

Marc Fenkohl
 Gerd Behrens
 Christina Johanne Schröder (bis 04.10.2020)
 Jürgen Janssen (ab 05.10.2020)
 Ralf von Dzwonkowski
 Hans Francksen
 Reiner Gollenstede
 Marcel Schmikale

Geschäftsführer Nils Siemen

Beteiligung an weiteren Unternehmen

keine

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva		2019 TEUR	2020 TEUR	Passiva		2019 TEUR	2020 TEUR
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immateriel. Vermögen	0	0		I. Gezeichnet. Kapital	51	51
	II. Sachanlagen	28	23		II. andere Gewinnrücklage	368	520
		<u>28</u>	<u>23</u>		III. Gewinnvortrag	0	0
					IV. Jahresüberschuss	0	0
B.	Umlaufvermögen				V. Bilanzgewinn	152	91
	I. Vorräte	7	6		Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0
	II. Forderungen	80	229			<u>571</u>	<u>662</u>
	III. Kassenbestand	551	472	B.	Rückstellungen	56	55
		<u>638</u>	<u>707</u>				
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2	4	C.	Verbindlichkeiten	14	17
		<u>2</u>	<u>4</u>				
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	D.	Rechnungsabgrenzungsposten	27	0
		<u>0</u>	<u>0</u>				
		<u>668</u>	<u>734</u>			<u>668</u>	<u>734</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 TEUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	56	68
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.024	1.028
3. Materialaufwand	-2	1
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	0	0
5. Personalaufwand	675	746
6. Abschreibungen	12	14
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	243	244
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20	153
11. Außerordentlichen Aufwendungen	0	0
12. Außerordentliches Ergebnis	0	0
13. Sonstige Steuern	1	1
14.. Jahresüberschuss	152	91
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	19	152
17. Bilanzgewinn	152	91

Beschäftigte

2019	2020
14	15

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von TEuro 90,8 ab (Vorjahr TEuro 152,0). Ursächlich für den Überschuss waren Einsparungen im Bereich touristische Werbemaßnahmen sowie Einsparungen aufgrund des Ausfalls von Messebesuchen. Ergebniserhöhend hat sich weiterhin eine nicht geplante Sonderzahlung der NBank für ein bereits ausgelaufenes Förderprojekt ausgewirkt. Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel (TEuro 472,0) war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft jederzeit gesichert. Die Finanzlage ist geordnet.

Schwerpunkt des Geschäftes der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH ist die Positionierung und Bewerbung des Landkreises Wesermarsch als attraktiven Wirtschaftsstandort. Die Gesellschaft hat hierfür notwendige Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung zu initiieren und ggf. durchzuführen. Zu den Risiken beschreibt die Geschäftsführung, dass derzeit die Folgen der Corona-Pandemie noch nicht in vollem Umfang abschätzbar sind. Die Gesellschaft geht davon aus, dass der Rückgang der kommunalen Einnahmen nicht zu Einsparungen bei den Gesellschafterbeiträgen führt. Chancen aus den Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie sieht die Gesellschaft in einer Erweiterung der Beratungskompetenz

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

keine

Sozialstation Ammerland-Wesermarsch GmbH

Adresse:

Bahnhofstraße 34
26954 Nordenham
Tel: 04731 - 80058

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100506

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung mit dem ambulanten sozial- und gesundheitspflegerischen Dienst, der ambulanten Krankenpflege, der Haus- und Familienpflege und der Altenpflege.

Die Sozialstation Ammerland-Wesermarsch GmbH ist zum 01.01.2012 entstanden durch die Verschmelzung der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH (übernehmende Gesellschaft) und der Sozialstation Rastede gGmbH (übertragende Gesellschaft)

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2020	
	%	TEUR
Stadt Nordenham	35,7	85,3
Gemeinde Rastede	35,7	85,3
Gemeinde Butjadingen	14,3	34,1
Gemeinde Stadland	14,3	34,1

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.
---------------------------	---

Aufsichtsrat	Carsten Seyfarth (Vorsitzender) Dietmar Brückner Lars Krause Günther Henkel Klaus Rübesamen Martina Geberzahn
--------------	--

Geschäftsführer	Olaf Loose
-----------------	------------

Beteiligung an weiteren Unternehmen

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2020 folgende Beteiligungen:

- SAWO Tagespflege GmbH (80%)

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva	2019 TEUR	2020 TEUR	Passiva	2019 TEUR	2020 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immateriel. Vermögen	3	29	I. Gezeichnet. Kapital	239	239
II. Sachanlagen	519	489	II. Kapitalrücklage	0	0
III. Finanzanlagen	248	248	III. Gewinnrücklagen	240	240
	770	766	IV. Gewinnvortrag	549	660
			V. Jahresüberschuss	111	175
				1.139	1.314
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus		
I. Forderungen	355	348	Zuschüssen u. Zuw.	20	38
II. Kassenbestand	572	747	C. Rückstellungen	161	120
	928	1.095			
			D. Verbindlichkeiten	389	395
C. Rechnungsabgrenzungs-			E. Rechnungsabgrenzungs-		
posten	13	7	posten	1	1
	1.710	1.868		1.710	1.868

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 TEUR	2020 TEUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.221	1.439
2. Erträge aus Pflegeleistungen	1.141	1.061
3. Sonstige betriebliche Erträge	143	150
4. Personalaufwand	1.855	1.941
5. Materialaufwand	327	376
6. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0
7. Steuer, Abgaben, Versicherungen	36	41
8. Mieten, Pacht, Leasing	86	88
9. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung	50	71
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4	5
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0	23
12. Abschreibungen	41	43
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	92	28
14. Sonstige ordentliche und außerordentlichen Aufwendungen	6	6
15. Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
17. Außerordentliche Erträge	0	0
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	6
19. Außerordentliche Aufwendungen	0	0
19. Weitere Erträge	0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	0	0
22. Jahresüberschuss	111	175

Beschäftigte

2019	2020
98	99

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2020 entstand ein Jahresüberschuss von TEuro 175 (2019 = TEuro 111). Im Geschäftsjahr 2020 war hinsichtlich der Patientenzahlen eine durch die Pandemielage bedingte wechselhafte Nachfrage zu verzeichnen. Insgesamt betrachtet ergab sich trotz regelmäßig saisonaler Schwankungen im Jahresverlauf im Leistungsbereich der Pflegeversicherung eine Umsatzsteigerung und im Bereich der Krankenversicherung ein leichter Umsatzrückgang.

Die Finanzsituation der Gesellschaft ist weiterhin als stabil und solide zu bezeichnen. Die Eigenkapitalquote beträgt in 2020 70,4% (rund 1.313,8 TEuro).

Bei der Risikogesamtbewertung sind für die Geschäftsführung keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

keine